

NordWestHub nicht im Gebiet der Gemeinde Ovelgönne

TenneT plant die Errichtung einer 48 ha großen Schaltanlage (NordWestHub). Hier werden verschiedene Gleichstrom-Erdkabel, welche bis zu vier Gigawatt Windenergie aus Offshore-Kraftwerken in das Übertragungsnetz einspeisen sollen und ein Gleichstrom-Erdkabel des Netzbetreibers Amprion mit der ertüchtigten 380 kV Leitung (Conneforde - Sottrum) zusammengeführt. Als Anlagenstandort favorisiert die TenneT verschiedene Standorte, einer im Gebiet der Gemeinde Ovelgönne, südöstlich der Ortslage Großenmeer im Bereich der Grantchaussee.

Die Gemeinde Ovelgönne ist sich der Herausforderungen im Rahmen der Energiewende bewusst und möchte auch ihren Beitrag leisten. Die geplante Errichtung des NordWestHub am geplanten Standort in der Gemeinde lehnt sie aber ab.

- Aufgrund der Höhenverhältnisse im Bereich der Grantchaussee ist der Standort nur mit erheblichen Hochwasserschutzmaßnahmen zu realisieren. Diese führen zu einer ergänzenden Überformung des Landschaftsbildes.
- Bei den in Anspruch zu nehmenden Flächen handelt es sich um hofnahe landwirtschaftliche Flächen, deren Inanspruchnahme existenzgefährdend für die betreffenden landwirtschaftlichen Betriebe ist.
- Um den NordWestHub an das Netz anzuschließen sind diverse Gleichstrom-Erdkabel geplant. Diese müssen großflächig Torfgebiete queren. Diese Querungen sind sehr aufwendig und werden die Schutzgebiete wesentlich beeinträchtigen.

Wie gesagt ist sich die Gemeinde Ovelgönne den besonderen Herausforderungen der Energiewende bewusst und möchte mit ihren Mitteln auch zum Gelingen beitragen.

- Im Rahmen ihrer Flächennutzungsplanung stellt die Gemeinde Ovelgönne in erheblichen Maß Flächen für die Windenergie zur Verfügung. Annähernd 5 % der Gemeindefläche sind ausgewiesen. Damit wird mehr als das doppelte des für das Land Niedersachsen im Windenergieflächenbedarfsgesetz festgesetzten Wert von 2,2 % zu Verfügung gestellt.
- Das regionale Energiekonzept des Landkreises Wesermarsch stellt im Gebiet der Gemeinde über 1200 ha Gunstflächen für die Nutzung der Solarenergie dar. Aktuell liegen der Gemeinde für mehr als 900 ha Anträge zur Errichtung von Solarfreiflächenanlagen vor. Mehr als 300 ha Antragsflächen entsprechen den Kriterien der Gemeinde und sollen realisiert werden.
- Zahlreiche Hochspannungstrassen durchqueren bereits heute das Gemeindegebiet. Diese werden vor dem Hintergrund der Energiewende ergänzt und ertüchtigt werden.

Die aktuellen und künftigen Belastungen der Gemeinde Ovelgönne durch die unumgänglichen Maßnahmen der Energiewende sind erheblich. Die Gemeinde appelliert an die Verantwortlichen die notwendigen Lasten **gerecht** zu verteilen und anzuerkennen, dass die Gemeinde bereits vielfältig im Bereich der Energiewende tätig ist. Für den notwendigen NordWestHub gibt es alternative Standorte, daher fordert die Gemeinde - **keinen NordWestHub im Gebiet der Gemeinde Ovelgönne** - .